

Betriebsanleitung
für automatische Drehflügeltüren
SWINGDOOR Smart Drive 1101

Inhalt

1	Zu dieser Anleitung	4
2	Sicherheit	5
2.1	Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften	5
2.2	Organisatorische Massnahmen	6
2.3	Sicherheitseinrichtungen	6
3	Betrieb	8
3.1	Inbetriebsetzung	8
3.2	Normalbetrieb – Bedienung	8
3.3	Funktion bei Netzausfall	10
3.4	Panikbeschlag ♦	11
4	Instandhaltung	12
4.1	Periodische Wartung	12
4.2	Kontrollarbeiten des Betreibers	13
5	Störungsbehebung	16
6	Zusätzliche Hinweise	18
6.1	Technische Daten	18
6.2	Garantieanspruch	18
6.3	Optionen	18
6.4	Entsorgung	18

Erstausgabe: 3.03

Update: 8.04, 5.07

Wir drucken auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier.

Die Unternehmen Landert-Motoren AG und Landert GmbH sind zertifiziert nach ISO 9001.

1 Zu dieser Anleitung

Adressat/Status

Diese Anleitung richtet sich an den Betreiber und Benutzer einer automatischen TORMAX Türanlage und geht davon aus, dass diese von fachkundigen Personen installiert und getestet wurde, also betriebsbereit ist.

Geltungsbereich

Dieses Dokument hat Gültigkeit für Drehflügeltüren mit TORMAX Öffnungsautomatik vom Typ:

SWINGDOOR Smart Drive 1101

Symbolerklärung

In dieser Anleitung haben wir alle Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Symbol gekennzeichnet.



Dieses Symbol warnt vor elektrischer Spannung.



Grau hinterlegte Textstellen müssen für eine einwandfreie Funktion der Anlage unbedingt beachtet werden! Nichtbeachtung kann Materialschäden verursachen.



Funktionen, welche mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet sind, entsprechen der Grundeinstellung, können aber vom Monteur umprogrammiert werden.



Dieses Symbol kennzeichnet optionale Komponenten, die nicht bei allen Anlagen vorhanden sind.

Symbole für Betriebsarten



Betriebsart AUS



Betriebsart AUTO



Betriebsart OFFEN

Sprachen

Diese Anleitung ist in verschiedenen Sprachen erhältlich. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem TORMAX Händler.

Mitgeltende Unterlagen

Im Anlagenprüfbuch sind die Kontrollen aufgelistet, die bei der periodischen Überprüfung der Anlage ausgeführt werden müssen (siehe dazu Abschnitt 4.1). Der Standort des Prüfbuches ist bei der entsprechenden Türanlage.

Anlageprüfbuch T-879 d

2 Sicherheit

2.1 Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften

Vor Inbetriebsetzung der Tür ist die Betriebsanleitung – insbesondere die folgenden Sicherheitshinweise – sorgfältig zu lesen und zu beachten!



Speziell hervorgehobene Hinweise (Symbolerklärung siehe Kapitel 1) innerhalb der Anleitung auf jeden Fall beachten!

Bestimmungsgemässe Verwendung

Der TORMAX Antrieb ist nach dem geltenden Stand der Technik sowie den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut und ist ausschliesslich für den Einsatz mit automatischen Innen- und Aussentüren (ohne Windlasten) im Personenbereich von z. B. Krankenhäusern, Altenheimen, Einkaufszentren, Bürogebäuden und Grossbetrieben vorgesehen.

Antriebe mit Schutzart IP 22 dürfen, ohne zusätzliche Schutzmassnahmen, nur innerhalb bzw. auf der Innenseite von Gebäuden installiert werden.

Jeder andere oder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäss und kann zu Personenschäden oder Sachschäden des Benutzers oder Dritter führen. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Betreiber der Türanlage.

Grundlegende Schutzmassnahmen – sachgemässes Verhalten

Anlage nur in technisch einwandfreiem Zustand benutzen. Störungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen können, durch Sachkundige umgehend beseitigen lassen.

Einzuhaltende Vorschriften

Die vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen sind einzuhalten.

Ergänzend zur Betriebsanleitung gelten die allgemein gültigen, gesetzlichen sowie sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Bestimmungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz im jeweiligen Land, wo die Türanlage betrieben wird.

Eigenmächtige Veränderungen an der Anlage schliessen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

2.2 Organisatorische Massnahmen

Türen sind so zu betreiben und instand zu halten, dass die Sicherheit für die Benutzer, das Instandhaltungspersonal und Drittpersonen jederzeit gewährleistet ist.



Treten Störungen auf an den Sicherheitseinrichtungen (z. B. Sicherheitssensoren zur Überwachung des Schwenkbereiches), dürfen diese nicht unwirksam gemacht werden, um so die Tür weiter benützen zu können.

Ausführen von Arbeiten an der TORMAX Türanlage

Wer Türen betreibt, kontrolliert und wartet, muss die nötigen Anleitungen (Betriebsanleitung) verfügbar haben.

Das mit Tätigkeiten an der Anlage beauftragte Personal muss vorher die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.

Mechanische und elektrische Arbeiten an der Türanlage und der Steuerung dürfen nur von unserem Fachpersonal oder von Fachkräften nach Rücksprache mit unserem Fachpersonal ausgeführt werden.

Allen anderen Personen ist es untersagt, Reparatur- oder Änderungsarbeiten an der Anlage auszuführen.

Aufschriften

Aufschriften auf Türen und Schaltorganen müssen gut lesbar, leicht verständlich und dauerhaft sein.

Die zur Gewährleistung des Personenschutzes (Kennzeichnung der Fluchtwege) und für die Instandhaltung nötigen Angaben müssen angeschrieben sein.

2.3 Sicherheitseinrichtungen

Gemäss durchgeführter Gefährdungsanalyse sieht TORMAX bei der Steuerung zu diesem Antriebstyp entsprechende Sicherheitseinrichtungen zum Schutz gegen Personen- und Sachschäden vor. Diese Einrichtungen müssen den Stand der Technik erfüllen – unter Einhaltung der Maschinenrichtlinien 98/37/EWG, der CEN- und CENELEC-Normen sowie der entsprechenden landesspezifischen Vorschriften.

Elektronische Reversierung



Eine elektronische Schaltung überwacht die Türbewegung während des Öffnungs- und Schliessvorganges. Trifft die Tür beim Öffnen auf ein Hindernis, steht sie für kurze Zeit still und schliesst dann. Trifft sie beim Schliessen auf ein Hindernis, öffnet sie wieder, wartet die Sicherheitszeit ab und versucht dann erneut zu schliessen.

Die Reversierung kann durch den Monteur ausgeschaltet werden.

Externe Sicherheitseinrichtungen

Sicherheit in Öffnungsrichtung ♦ (Sicherheits-Sensorleiste ♦ etc.)

Die auf dem Türflügel mitfahrende Sicherheitseinrichtung erkennt Personen oder Gegenstände welche sich im Öffnungsbereich des Türflügels befinden.

Bei Aktivierung der Sicherheit wird die Öffnungsbewegung umgehend abgebrochen und die Tür schliesst.

Sicherheit in Schliessrichtung ♦ (Sicherheits-Sensorleiste ♦ etc.)

Die auf dem Türflügel mitfahrende Sicherheitseinrichtung erkennt Personen oder Gegenstände welche sich im Schliessbereich des Türflügels befinden.

Bei Aktivierung der Sicherheit öffnet die Tür umgehend, wartet die Sicherheitszeit ab und schliesst dann erneut.

Sicherheit für den Schwenkbereich ♦ (Sicherheits-Lichttaster ♦, Sicherheits-Kontaktteppich ♦ etc.)

Die Sicherheitseinrichtung erkennt Personen oder Gegenstände welche sich im Schwenkbereich des Türflügels befinden.

Bei aktiver Sicherheit wird der Start einer Türbewegung verhindert.

Ist die Tür bereits in Bewegung so wird der gerade gestartete Öffnungs- bzw. Schliessvorgang noch zu Ende geführt.



Normalbetriebsart AUTO

Funktion

Bei der Inbetriebnahme wurde der Antrieb vom Monteur auf eine der folgenden Steuerungsfunktionen eingestellt:

«Push-and-Go»



Wird die Tür von Hand in Öffnungsrichtung bewegt, reagiert sie wie auf einen Öffnungsbefehl: Sie öffnet automatisch, wartet die Offenhaltezeit ab und schliesst danach wieder.

«Push-and-Close»

Wird die offene Tür (Betriebsart OFFEN, laufende Offenhaltezeit, Schrittsteuerung) deutlich in Schliessrichtung bewegt, schliesst sie automatisch.

Zeitsteuerung



Erhält die Tür von einem Impulsgeber einen Öffnungsbefehl, öffnet sie, wartet die Offenhaltezeit ab und schliesst danach wieder.

Schrittsteuerung ♦

Erhält die Tür von einem Impulsgeber oder Push-and-Go einen Öffnungsbefehl, öffnet sie und bleibt offen. Beim nächsten Impuls oder Push-and-Close schliesst sie sofort.

Anlagen mit Türschloss ♦

Das Schloss entriegelt bei jedem gültigen Öffnungsimpuls (Sensoren, Schlüsselschalter). Für die Öffnung mit Push-and-Go muss das Türschloss mit dem Türdrücker manuell entriegelt werden.

Betriebsart AUS



Bis auf den Schlüsselschalter sind alle Impulsgeber und Sicherheiten, wie auch die Funktion «Push-and-Go», inaktiv. Die Anlage verhält sich wie eine Tür mit Türschliesser.

Beim Umschalten auf die Betriebsart AUS – während die Tür öffnet oder offen steht – wird in Offen-Position die gültige Offenhaltezeit abgebrochen und die Tür geschlossen.

Wird die Tür mit dem Schlüsselschalter ♦ geöffnet hält sie die für den Schlüsselschalter programmierte Offenhaltezeit ein.

Doppeldrehflügeltüren ♦

Bei Doppeldrehflügeltüren kann die Betriebsart AUS beim überlappten Flügel einzeln geschaltet sein.

Anlagen mit elektrischem Türschloss ♦

Die Tür ist in Zu-stellung grundsätzlich verriegelt. Bei einem Impuls des Schlüsselschalters entriegelt die Tür, öffnet und schliesst.

Anlagen mit mechanischem Türschloss ♦

Wird die Tür mechanisch verriegelt, muss vorher die Betriebsart AUS gewählt werden.



Betriebsart OFFEN

Der Antrieb öffnet die Tür motorisch und hält sie motorisch offen. Wird die OFFEN-Position durch äussere Einwirkung (Push-and-Close) verändert, schliesst die Tür. Beim nächsten Öffnungsimpuls oder einem Wechsel der Betriebsart auf AUS und zurück auf OFFEN öffnet sie wieder.

Die Betriebsart OFFEN kann mehrere Stunden aktiv sein. Es wird jedoch empfohlen bei längerem Verbleiben in der Offenstellung die Betriebsart AUS zu wählen und die Tür mechanisch in der Offenstellung zu fixieren.

Sicherheitseinrichtungen

Die Türanlagen dürfen nur betrieben werden, wenn alle sicherheitsbedingten Einrichtungen vorhanden und funktionsfähig sind.

Stillsetzung im Störfall (Störungsbehebung siehe Kapitel 5)

Türen sind stillzusetzen, sobald Störungen oder andere Mängel auftreten, welche die Sicherheit von Personen beeinträchtigen. Störungen und Mängel umgehend beseitigen lassen!



- Türen dürfen erst wieder zur Benützung freigegeben werden, wenn die Störung behoben (Reparatur) oder die Gefahr beseitigt ist. (Antrieb vom Netz trennen und evtl. Gestänge durch instruiertes Personal aushängen.)



- Für Notausgänge muss gewährleistet sein, dass diese Türen jederzeit zur Flucht benützt werden können.

Bauteile und Markierungen, die wegen Abnutzung oder Beschädigung die geforderte Sicherheit nicht mehr gewährleisten, sind durch einen qualifizierten TORMAX Vertragshändler ersetzen oder reparieren zu lassen.

3.3 Funktion bei Netzausfall

Bei Netzausfall wird der Türantrieb zum Türschliesser.

Notöffnung/Notschliessung

Die automatische Tür kann ohne Umstellung von Hand geöffnet werden. Die kontrollierte Schliessbewegung erfolgt über die eingebaute Schliessfeder.

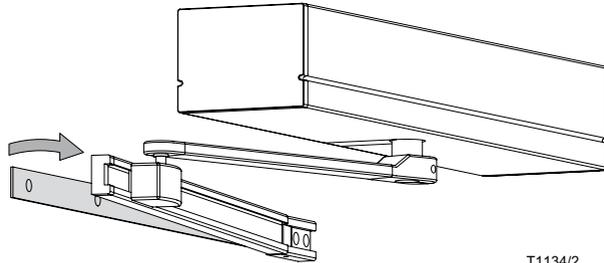
3.4 Panikbeschlag ◆



Rücksetzung

Nach Auslösen eines Panikbeschlages gehen Sie wie folgt vor:

- Betriebsart AUS wählen oder Antrieb vom Netz trennen (Anlageschalter, Netzstecker).
- Panikbeschlag gemäss untenstehender Abbildung vorsichtig zusammenfügen.
- Betriebsart AUTO wählen beziehungsweise Anlage einschalten.



T1134/2

4 Instandhaltung



- Die Zuständigkeiten des Personals für die Instandhaltungsarbeiten sind klar festzulegen.
- Hände oder andere Körperteile von bewegten Teilen fernhalten.

Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Es sind ausschliesslich Originalersatzteile zu verwenden.

4.1 Periodische Wartung

Wartungsintervall

Das Instandhaltungsintervall wird unter Berücksichtigung der Benutzerhäufigkeit festgelegt. Die Instandhaltung muss jedoch mindestens 1 mal jährlich durch einen Sachkundigen erfolgen.

Anforderungen an das Wartungspersonal

Sachkundige sind Personen, die aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung und Erfahrung ausreichende Kenntnisse auf dem Gebiet der kraftbetätigten Türen aufweisen und mit den einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften, Richtlinien und allgemein anerkannten Regeln der Technik soweit vertraut sind, dass sie den arbeitssicheren Zustand von kraftbetätigten Türen beurteilen können. Zu diesen Personen zählen z. B. Fachkräfte der Hersteller- oder Lieferfirma sowie entsprechend erfahrene Fachkräfte des Betreibers.

Sachkundige haben ihre Begutachtung objektiv vom Standpunkt der Unfallverhütung aus abzugeben, unbeeinflusst von anderen, z. B. wirtschaftlichen Anforderungen.

Instandhaltung an elektrischen Teilen sind durch eine Elektrofachkraft auszuführen, die gemäss den dafür vorgesehenen Regeln zu arbeiten hat.



Bei allen Arbeiten ist eine sichtbare Trennstelle zwischen Netz und Türantrieb zu schaffen; entweder durch Ziehen des Netzsteckers oder durch einen Anlageschalter mit verschliessbarer AUS-Stellung.

Umfang der Wartungsarbeiten

Die auszuführenden Wartungsarbeiten sind im *Anlagenprüfbuch* aufgelistet.

Der Kontrollbefund ist mit Datum und Unterschrift im Anlagenprüfbuch einzutragen.

4.2 Kontrollarbeiten des Betreibers

Umfang der Kontrollarbeiten



Der Betreiber einer automatischen Türanlage hat in periodischen Zeitabständen, mindestens jedoch alle 3 Monate, die Funktion der automatischen Tür und der Sicherheitseinrichtungen zu überprüfen. Dadurch wird ein frühzeitiges Erkennen von funktionellen Störungen oder sicherheitsgefährdenden Veränderungen der Anlage gewährleistet.

Sollten bei den periodischen Kontrollen Mängel festgestellt werden, so sind diese sofort durch einen autorisierten TORMAX Vertragshändler (Adresse siehe Rückseite dieser Anleitung) beheben zu lassen.



Ziehen Sie bei diesen Kontrollarbeiten stets auch die Möglichkeit einer Fehlschaltung der Anlage in Betracht! Steht nicht genügend Freiraum zur Verfügung, dürfen keine Körperteile zur Funktionskontrolle eingesetzt werden; als Ersatz ist ein geeignetes Objekt aus Holz, Gummi oder ähnlichem Material zu verwenden.

Die vom Betreiber vorzunehmenden Kontrollarbeiten erfordern nur einen sehr geringen Zeitaufwand, sind aber für eine sichere und einwandfreie Funktion der Anlage unerlässlich.

Die Kontrollarbeiten des Betreibers umfassen:

Kontrolle der Öffnungsimpulsgeber

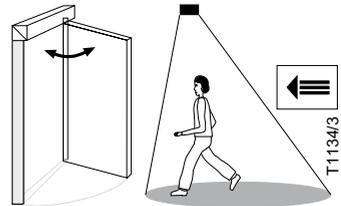
Falls Betriebsartenschalter vorhanden:

- Betriebsart AUTO einstellen.

Automatisch betätigte Öffnungsimpulsgeber (Radar- oder Infrarot-Bewegungsmelder ♦, Kontaktmatten ♦ etc.)

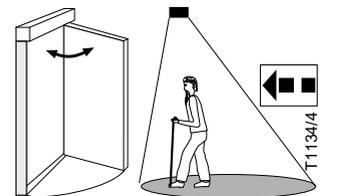
Kontrollarbeit:

- Normale Begehung der Tür:
→ Die Tür öffnet rechtzeitig und schliesst nach der eingestellten Offenhaltezeit.



Kontrollarbeit:

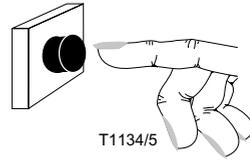
- Langsame Begehung (entsprechend älteren Personen) mit einer kurzen Pause (ca. 5 Sek.) vor Erreichen der Tür:
→ Normale Öffnung der Tür auch bei langsamer Begehung. Die Tür darf nicht zu früh schliessen.



Manuell betätigte Öffnungsimpulsgeber (Taster ♦ , Schlüsselschalter ♦ etc.)

Kontrollarbeit *bei Zeitsteuerung*:

- Entsprechenden Impulsgeber kurz betätigen:
 - Die Tür öffnet und schliesst nach der eingestellten Offenhaltezeit wieder.
- Impulsgeber für ca. 20 Sek. aktivieren:
 - Die Tür öffnet und bleibt offen. Sobald der Impulsgeber nicht mehr aktiviert ist, schliesst die Tür nach Ablauf der Offenhaltezeit.



Kontrollarbeit *bei Schrittsteuerung*:

- Entsprechenden Impulsgeber kurz betätigen:
 - Die Tür öffnet (schliesst) und bleibt solange in OFFEN-Stellung (ZU-Stellung), bis der Impulsgeber erneut betätigt wird.

Kontrolle der Sicherheitseinrichtungen

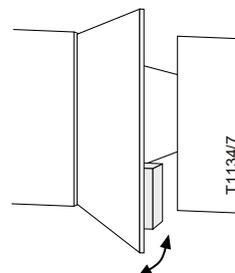
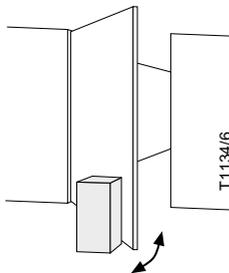
Die Sicherheitseinrichtungen haben eine höhere Priorität als die Impulsgeber; dieser Aspekt ist bei den folgenden Kontrollarbeiten zu berücksichtigen und zu prüfen.

Elektronische Reversierung

(wurde die Reversierung vom Monteur ausgeschaltet, entfällt diese Kontrolle)

Kontrollarbeit:

- Hindernis in den Öffnungs- und dann in den Schliessbereich legen:
 - Nach dem Auftreffen der Tür auf das Hindernis beim Öffnen steht sie kurz still und schliesst dann wieder.
 - Nach dem Auftreffen beim Schliessen öffnet sie wieder, wartet die Sicherheitszeit ab und versucht dann erneut zu schliessen.



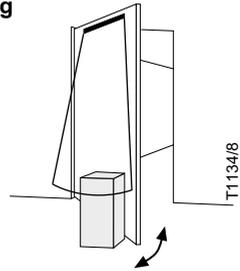


Sicherheiten in Öffnungs- und Schliessrichtung

(Sicherheits-Sensorleiste ♦ etc.)

Kontrollarbeit:

- Hindernis in den Schwenkbereich der Tür legen:
→ Die Tür reversiert vor dem Hindernis.

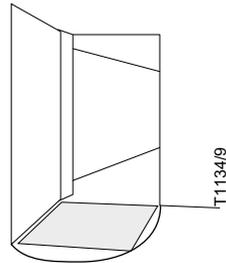


Sicherheiten für den Schwenkbereich

(Sicherheitslichttaster ♦ , Sicherheits-Kontaktteppich ♦ etc.)

Kontrollarbeit:

- Sicherheit für den Schwenkbereich bei geschlossener Tür aktivieren:
→ Die Tür bleibt geschlossen.
- Sicherheit für den Schwenkbereich bei geöffneter Tür aktivieren: → Die Tür bleibt offen



Eine laufende Bewegung wird durch die Sicherheit für den Schwenkbereich nicht unterbrochen.

Panikbeschlag ♦

Kontrollarbeit:

- Antrieb vom Netz trennen (Anlageschalter, Netzstecker), oder mit dem Betriebsartenschalter ♦ Betriebsart AUS wählen.
- Panikbeschlag auslösen. (Rücksetzung gemäss Abschnitt 3.4).

Kontrolle der Anlage auf Spuren von übermässigem Verschleiss

Kontrollarbeit:



- Türanlage optisch äusserlich auf erkennbare Schäden und Mängel prüfen.
- Prüfen ob während des Bewegungsablaufes ungewöhnliche Geräusche zu hören sind.

5 Störungsbehebung

Für die Analyse der Störungsursache und deren Beseitigung ist gemäss der folgenden Tabelle vorzugehen.

Türverhalten	Abhilfe
<ul style="list-style-type: none"> • Tür fährt trotz vorhandenem Sicherheitssensor Personen an 	<p>Ein Weiterbetrieb in der Betriebsart AUTO ist gefährlich!</p> <p>→ durch den TORMAX Fachhändler einen Monteur anfordern. Weiterbetrieb bis zum Eintreffen des Monteurs wie folgt:</p> <p>a) Betriebsart AUS: Die Tür kann von Hand aufgestossen werden und schliesst danach mit Federkraft. Diese Türschliesserfunktion ist nur zulässig, wenn das damit zusammenhängende Risiko* tragbar ist.</p> <p>b) Betriebsart OFFEN: Die Tür öffnet sich und bleibt in OFFEN-Stellung.</p> <p>c) Türschliesserfunktion ohne Netzstromversorgung: Die Tür kann von Hand aufgestossen werden und schliesst danach mit Federkraft. Diese Türschliesserfunktion ist nur zulässig, wenn das damit zusammenhängende Risiko* tragbar ist. Sie ist durch die in der Regel höhere Schliessgeschwindigkeit normalerweise gefährlicher als die Betriebsart AUS.</p> <p>d) Manueller Betrieb der Tür bei ausgeschalteter Netzstromversorgung und ausgehängtem Gestänge.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Tür öffnet nicht automatisch und schliesst mit der in der Betriebsart AUTO üblichen Schliessgeschwindigkeit 	<p>→ Stellung des Betriebsartenschalters kontrollieren und allfällige Objekte aus dem Einflussbereich der Sicherheit in Öffnungsrichtung oder für den Schwenkbereich entfernen.</p> <p>→ 15 Minuten warten, eventuell hat der Thermoschutz des Transformators oder des Motors angesprochen.</p> <p>Falls das Problem dadurch nicht behoben werden kann:</p> <p>→ durch den TORMAX Fachhändler einen Monteur anfordern. Weiterbetrieb bis zum Eintreffen des Monteurs wie folgt:</p> <p>a) Betriebsart AUTO: Die Tür kann von Hand aufgestossen werden und schliesst danach mit Federkraft. Diese Türschliesserfunktion ist nur zulässig, wenn das damit zusammenhängende Risiko* tragbar ist.</p> <p>b) Manueller Betrieb der Tür bei ausgeschalteter Netzstromversorgung und ausgehängtem Gestänge.</p>

* Verletzung von Personen, denen Körperteile zwischen Tür und Türzarge eingeklemmt werden oder die durch die Tür angefahren werden, wenn die Tür mit Federkraft schliesst.

Türverhalten	Abhilfe
<ul style="list-style-type: none"> • Tür öffnet nicht automatisch und schliesst kontrolliert mit der für von der Netzstromversorgung getrenntem Antrieb üblichen Schliessgeschwindigkeit 	<p>Falls es sich nicht um einen Netzausfall handelt: → durch den TORMAX Fachhändler einen Monteur anfordern. Weiterbetrieb bis zum Eintreffen des Monteurs wie folgt:</p> <p>a) Türschliesserfunktion bei ausgeschalteter Netzstromversorgung: Die Tür kann von Hand aufgestossen werden und schliesst danach mit Federkraft. Diese Türschliesserfunktion ist nur zulässig, wenn das damit zusammenhängende Risiko* tragbar ist.</p> <p>b) Manueller Betrieb der Tür bei ausgeschalteter Netzstromversorgung und ausgehängtem Gestänge.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Tür schliesst unkontrolliert mit sehr grosser Schliessgeschwindigkeit 	<p>Ein Weiterbetrieb des Antriebes ist gefährlich! → durch den TORMAX Fachhändler einen Monteur anfordern. Einzig mögliche Betriebsart bis zum Eintreffen des Monteurs:</p> <p>a) Manueller Betrieb der Tür bei ausgeschalteter Netzstromversorgung und ausgehängtem Gestänge.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Tür bleibt offen 	<p>→ Stellung des Betriebsartenschalter kontrollieren und allfällige Objekte aus dem Einflussbereich des Öffnungsimpulsgebers und der Sicherheit in Schliessrichtung oder für den Schwenkbereich entfernen.</p> <p>Falls das Problem dadurch nicht behoben werden kann: → durch den TORMAX Fachhändler einen Monteur anfordern. Weiterbetrieb bis zum Eintreffen des Monteurs wie folgt:</p> <p>a) Betriebsart OFFEN: Tür bleibt in OFFEN-Stellung.</p> <p>b) Türschliesserfunktion bei ausgeschalteter Netzstromversorgung: Die Tür kann von Hand aufgestossen werden und schliesst danach mit Federkraft. Diese Türschliesserfunktion ist nur zulässig, wenn das damit zusammenhängende Risiko* tragbar ist.</p> <p>c) Manueller Betrieb der Tür bei ausgeschalteter Netzstromversorgung und ausgehängtem Gestänge.</p>

* Verletzung von Personen, denen Körperteile zwischen Tür und Türzarge eingeklemmt werden oder die durch die Tür angefahren werden, wenn die Tür mit Federkraft schliesst.

Das Gestänge darf nur durch eine instruierte Person ausgehängt werden!

6 Zusätzliche Hinweise

6.1 Technische Daten

Netzanschluss:	1 x 230 V AC / 1 x 115 V AC
Frequenz:	50/60 Hz
Schutzart:	IP 22
Leistungsaufnahme:	3–140 Watt
Temperaturbereich:	–15 °C bis +50 °C
Kennzeichnung Antrieb:	CE
Äquivalenter Dauerschall- druckpegel:	< 70 dB(A)
Sensor + Riegelspeisung:	24 V DC/0,75 A
Anwendungskategorie:	1 2 12 2 0 1 01234 0 (DIN V 18650: 2003)

6.2 Garantieanspruch

Mutwilliges oder böswilliges Beschädigen und Verschmutzen von Anlageteilen, wie auch Abänderungen an Antrieb und Steuerung durch Dritte, führt zum Verlust aller Garantieansprüche!

6.3 Optionen

Als Option sind unter anderem erhältlich: Elektromagnetisches Schloss, Schlüsselschalter, Sicherheiten, diverse Impulsgeber – fragen Sie bitte Ihren TORMAX Fachhändler.

6.4 Entsorgung

Diese Anlage ist am Ende ihrer Lebensdauer fachgerecht abzubauen und entsprechend den nationalen Bestimmungen zu entsorgen. Wir empfehlen Ihnen, mit einer auf Entsorgung spezialisierten Firma Kontakt aufzunehmen.



Beim Zerlegen des Antriebes besteht eine Gefährdung durch die vorgespannte Feder!

Technische Änderungen vorbehalten!

★★★★★
TORMAX ihre erste Wahl für Türautomatik
AUTOMATIC

TORMAX SLIDEDOOR

TORMAX SWINGDOOR

TORMAX FOLDDOOR

TORMAX REVOLVEDOOR

Hersteller:

Beratung, Verkauf, Montage,
Reparatur und Service:

TORMAX | CH-8180 Bülach-Zürich

Phone +41 (0)44 863 51 11

Fax +41 (0)44 861 14 74

Homepage www.tormax.com

E-Mail info@tormax.com

TORMAX ist eine Division und ein registriertes Markenzeichen der Landert Motoren AG